

**Kurzbeschreibung**

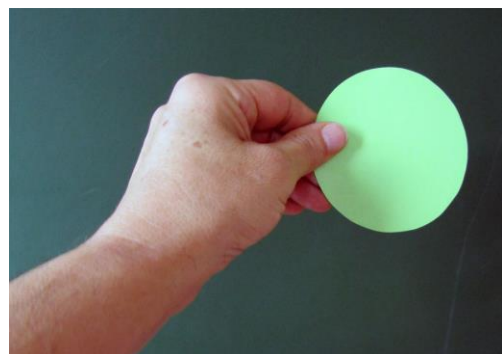
Die Feedback-Ampel legt das Meinungsspektrum bzw. im Lernprozess gemachte Erfahrungen auf eine für die ganze Lerngruppe und die Lernbegleiter\*in unkomplizierte Weise offen. Dabei werden auch zurückhaltende Lerner\*innen aktiv in das Meinungsspektrum eingebunden. Am Ende eines Lernprozesses ermöglichen die Ampelkarten ein schnelles Feedback durch die Visualisierung mit den verschiedenfarbigen Moderationskarten.



1. Zu Beginn erhalten alle Lernenden bunte Papp- oder Moderationskärtchen in den Farben rot, gelb und grün. Nun trägt die/der Lernbegleiter\*in eine Aussage oder Behauptung zum Thema vor, z.B. „Der Unterricht wurde durch viele Störungen unterbrochen.“ Rot bedeutet: nein, gar nicht, ich lehne ab. Gelb bedeutet: vielleicht, weiß nicht recht, ich enthalte mich. Grün bedeutet: ja, auf jeden Fall, ich stimme zu.
2. Die Lerner\*innen beziehen nun Stellung und geben ihre Antwort/Stellungnahme bekannt, indem sie das jeweilige Ampelkärtchen gut sichtbar hoch halten. Wichtig dabei ist, darauf zu achten, dass alle Lernenden ihr Ampelkärtchen möglichst gleichzeitig hochhalten, damit sie sich nicht aneinander orientieren können. Die Lernbegleiter\*in und die Lerner\*innen bekommen so leicht einen Gesamtüberblick über die unterschiedlichen Stellungnahmen zur Aussage, können Grundtendenzen dingfest machen und daraus gegebenenfalls Konsequenzen für die weitere gemeinsame Arbeit besprechen.
3. Nun darf freiwillig ein/e Lerner\*in nach vorne kommen und eine Behauptung aufstellen, zu der die anderen Lerner\*innen und die/der Lernbegleiter\*in mittels Ampelkärtchen ihre Meinung kundtun. Es empfiehlt sich dabei, die tendenziellen Ergebnisse zu den einzelnen Statements an der Tafel/Flipchart stichwortartig festzuhalten, um die Ergebnisse dann noch einmal gemeinsam besprechen zu können.
4. 3 - 5 Rückmelderunden sind meistens ausreichend.
5. Eine abschließende Besprechung hilft, gemeinsam Konsequenzen aus den gemachten Erfahrungen festzuhalten.

**2 Praxiserfahrungen**

Der große Vorteil dieser Methode besteht darin, dass immer alle Lerner\*innen aktiv in das Feedback mit einbezogen sind und sich so für die Lernbegleiter\*innen die Gefahr vermindert, sich in ihrer Meinungsbildung von Aussagen einzelner Lerner\*innen leiten zu lassen und diese auf die ganze Lerngruppe zu übertragen. Für die Lerner\*innen ist diese spielerische Art des Einbringens ihrer Abfragen bzw. Rückmeldungen sehr motivierend. Die Feedback-Ampel ermöglicht in kurzer Zeit allen am Lernprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über die Erfahrungen im Unterricht. Die Feedback-Ergebnisse können außerdem unmittelbar mit den Lerner\*innen festgehalten und ausgewertet werden.



Für die/den Lernbegleiter\*in ergibt sich der Vorteil, in einem kooperativen Lernsetting wichtige Rückmeldungen über den eigenen Unterricht zu erhalten bzw. zu erfahren, wie es den Lerner\*innen in diesem Unterricht ergangen ist.

**3 Info + Materialien:**

In Anlehnung an diverse Methodensammlungen.

Die Kopiervorlage für die Ampelkärtchen kann ganz rechts heruntergeladen werden.